


Chiptuning V6 TDI 3.0

Beitrag von „Touareg-Neuling“ vom 15. September 2010 um 17:18

Hallo zusammen.

Ich bin am überlegen meinen Dicken per chiptuning etwas mehr Beine zu machen. Hat jemand Erfahrung damit, vor allem was das tuning in Sachen Verbrauch gebracht hat, bzw welche Firma empfehlenswert ist ? (V6 3.0 TDI, Baujahr 2006) 

Beitrag von „juma“ vom 15. September 2010 um 18:16

Servus,

die SuFu mit den Stichworten "chiptuning" und "V6" liefert dir unter anderem folgende Ergebnisse:

[KLICK](#) oder auch [KLICK](#)

Wir als Admin und Moderatorenschaft raten von dieser Praxis ab, da man davon ausgehen muss, dass es schon einen Grund hat, warum die Leistung auf dem jeweiligen Stand festgelegt worden ist.

Beispiele, die ebenfalls im Forum zu finden sind, zeigen dass es zu "unangenehmen Nebenwirkungen" kommen kann...

Beitrag von „noebauer“ vom 15. September 2010 um 20:45

<http://www.oct-tuning.com/>

Beitrag von „juma“ vom 15. September 2010 um 21:04

Servus,

du kannst auch diese user mal anschreiben. Vielleicht können sie dir weiterhelfen: [KLICK](#) (ganz unten)

Beitrag von „eupo“ vom 15. September 2010 um 21:10

Hallo ,

suche Dir eine Firma die Dein Steuerteil umprogramiert (anderes Kennfeld). Schadet Deinen Motor überhaupt nicht, Verbrauch wird geringer und du hast wirklich spürbare 40 PS mehr . Der V6 macht sich da super, der hat genug Reserven.

Bei fragen stehe ich gerne mit Rat und Tat zur Seite .

Beitrag von „Léon“ vom 15. September 2010 um 22:06

Hallo Touareg-Neuling,

ich habe zwar auf dem gebiet keinerlei Erfahrung, habe allerdings schon mit ein paar Leuten von VW und Audi über dieses Thema gesprochen bezüglich Touareg und Q7 und diese raten alle davon ab.

Man solle sich dann nicht wundern, wenn das Getriebe und/oder andere Komponenten den Geist aufgeben wurde mir gesagt und ist mir eigentlich auch schlüssig.

Wenn du das Bedürfnis nach mehr Power hast, warum dann nicht ein V10 oder ein V8 Benziner?

Da bräuchte man wenigstens keine Angst haben zu müssen, das man im Endeffekt doch was zerschießt, nebenbei ist so ein Getriebe beim Dicken keine Reperatur für´s Taschengeld!

Beitrag von „Pollibus“ vom 15. September 2010 um 23:53

Die Aussage "schadet überhaupt nicht" sehe ich auch etwas kritisch. Mehr Leistung muss sich irgendwo auch in der Lebensdauer widerspiegeln. Die Frage ist aber wieviel kann der V6 normalerweise und was kann er wenn er 20-40ps mehr hat an km runterrasseln. Spiele zur Zeit mit dem Gedanken MTM anzusprechen, aber rein just for Fun ist das mit dem Risiko immer so ne Sache. Vielleicht wenn's ein Schnäppchen wird...

Beitrag von „Touareg-Neuling“ vom 16. September 2010 um 12:29

Danke für die Antworten.

Ich brauch nicht mehr Leistung um flotter fahren zu können, sondern bin daran interessiert den Durst des Kleinen ein bißchen zu zähmen. Im Moment verbrauche ich ca. 12 l/100km. Erfahrungswerte wären cool.

Gruß !!!

Beitrag von „ap11“ vom 16. September 2010 um 15:05

[Zitat von Touareg-Neuling](#)

Danke für die Antworten.

Ich brauch nicht mehr Leistung um flotter fahren zu können, sondern bin daran interessiert den Durst des Kleinen ein bißchen zu zähmen. Im Moment verbrauche ich ca. 12 l/100km. Erfahrungswerte wären cool.

Gruß !!!

hast du dir mal durchgerechnet, wieviel du fahren müßtest, um den evt. 1 Liter geringeren Verbrauch wieder finanziell reinzuholen?

Beitrag von „Léon“ vom 16. September 2010 um 15:53

Hallo,

dann beschreibe das Thema doch eher als nachträgliches Downsizing und nicht als Tuning!

Beitrag von „ap11“ vom 16. September 2010 um 15:56

Zitat von Léon

Hallo,

dann beschreibe das Thema doch eher als nachträgliches Downsizing und nicht als Tuning!

Was ist denn daran DOWN??

SKN Tuning hatte mal so eine Art Eco Tuning im Programm.Vielleicht findest du dort was.

Beitrag von „Léon“ vom 16. September 2010 um 19:25

Hallo,

der Verbrauch?!

So weit ich das richtig verstanden habe, hätte er wohl gerne einen gesenkten Verbrauch.

Mir ist Tuning bisher nur als Leistungssteigerung bekannt.

Falls ich falsch liege, würde ich mich freuen Neues dazu zu lernen!

Beitrag von „ap11“ vom 16. September 2010 um 19:39

für Leon

schau mal hier : <http://skn.shp-rp.de/de/produkt.htm...=796&id=402572&>

Beitrag von „bub“ vom 17. September 2010 um 14:10

Weniger Verbrauch lässt sich aber auch durch eine geänderte Fahrweise realisieren, sprich, das biologische Steuergerät hinter dem Lenkrad müßte Upgedated werden;-))

Beitrag von „Darragh“ vom 17. September 2010 um 19:40

Also Leute.

mal ganz ehrlich...

Wer einen Dicken sein Eigen nennen darf, sollte doch auch vorher gewusst haben, das er das Auto nicht mit 6 Liter fährt.

Ihr redet hier über Einsparungen von 0,5 bis vielleicht 2 Liter auf 100 KM... In Meinen Augen peanuts, wenn man die anderen Betriebskosten rechnet. (Bremsen, Inspektionen, Öl u.s.w).

Ich für meonen Teil habe mir den Dicken (V6 TDI Automatik) mit der Leistung gekauft, die ich für mich als angemessen empfinde. Wollte ich mehr, dann wäre es vielleicht ein V10 geworden.

Übrigens: Ich fahre meist sinnig, aber habe auch schon mal ganz gerne SPASS. ... und SPASS kostet nun mal. (Durchschnittsverbrauch: ca. 11 Liter sind für das Auto voll OK--- für mich jedenfalls).

Denk drüber nach, bevor du dir dein Auto zerschießt.

Gruß GARRAGH

Beitrag von „Léon“ vom 17. September 2010 um 20:51

Hallo,

@ Darragh:

genau dieser Meinung bin ich auch! Unser Dicke braucht so ca. 10-11 Liter und das ist sehr ok!

Dieser Wagen hat ein gewisses Lebendgewicht, gewisse Reperatur-, Inspektions- und Unterhaltskosten.

Dessen sollte man sich bewusst sein, bevor man sich so einen Wagen kauft und das er selten unter 10 Litern zu bewegen ist, ist auch allseits bekannt.

Es macht keinen Sinn mit dem Wagen zu rasen und ihn schnell durch Kurven zu schiessen zu lassen, da leidet das Material zwangsläufig aber dafür ist er ja auch nicht gemacht.

In einem Bericht wurde mal gesagt: "das durch die Gegend Bollern ist genau sein Ding" und das stimmt.

Wir haben auch ab und zu unseren Spaß mit ihm. Einen Touareg 3.0 V6 fahren und dann Sprit sparen wollen passt nicht ganz zusammen, meine Meinung. Nebenbei muss man schon ein paar Km zusammenfahren, damit sich sowas rechnet.

@ ap11: danke für den Link 😊

Beitrag von „Touareg-Neuling“ vom 17. September 2010 um 21:15

Danke für die Antworten.

Ich glaube, ich brauche niemanden der mir erzählt ob das Ganze vernünftig ist oder nicht. Dass man den Touareg nicht mit 6 l/100 km bewegen kann war mir vor dem Kauf schon klar und was die Inspektion oder die Reifen kosten hat meiner Meinung nach nix mit meiner Frage zu tun, wenn man sich die Mühle nicht leisten kann, sollte man eben Tiguan fahren (ha,ha). Ich wollte eben nur Erfahrungswerte von anderen Touaregbesitzern, die Ihren Dicken getunt haben, bzw. ob sie damit zufrieden sind. Dazu ist doch dieses Forum da, oder liege ich da falsch ???

Kann denn Leistung Sünde sein ??? Vielleicht ist der nächste ja ein V 10. Und von wegen "update des biologischen Steuergerätes".

Ich kauf mir kein Auto mit 225 Pferden und lasse dann die Hälfte im Stall !!!

Beitrag von „Darragh“ vom 17. September 2010 um 21:33

[Zitat von Touareg-Neuling](#)

...Ich wollte eben nur Erfahrungswerte von anderen Touaregbesitzern, die Ihren Dicken getunt haben, bzw. ob sie damit zufrieden sind. Dazu ist doch dieses Forum da, oder liege ich das falsch ???...

Sicherlich hast du damit Recht. Aber wenn jemand solch eine Frage stellt, spielt er meistens auch mit dem Gedanken um das Vorhaben. 🤔

Wir wollten nur aufklären, nicht diskriminieren.

Sorry, wenn das für dich so rüber gekommen ist. 🙄

Gruß DARRAGH

Beitrag von „Léon“ vom 17. September 2010 um 21:38

[Zitat von Touareg-Neuling](#)

Dazu ist doch dieses Forum da, oder liege ich das falsch ???

nein, das siehst Du schon richtig, es war ja auch nicht persönlich gemeint!!!

Zitat

Kann denn Leistung Sünde sein ???

Nein, sonst würden ja die meisten R5 fahren 😊

Zitat

Ich kauf mir kein Auto mit 225 Pferden und lasse dann die Hälfte im Stall !!!

Damit bist Du nicht alleine hier nur muss man sich die Frage stellen, ob sich sowas rechnet.

Was hast Du denn für Laufleistung im Jahr?

Beitrag von „Touareg-Neuling“ vom 17. September 2010 um 21:42

Vergessen !!!

Gruß Touareg-Neuling

Beitrag von „Touareg-Neuling“ vom 17. September 2010 um 21:43

ca. 40000km

Gruß

Beitrag von „Léon“ vom 17. September 2010 um 21:59

Hallo,

ok, dann würde sich das vermutlich lohnen.

Ist halt ein Rechenexempel.

Was die Folgen für den Dicken sind kann ich Dir nicht sagen aber von dem her, was ich bisher gehört habe, könnte das Komplikationen geben.

Beitrag von „ap11“ vom 17. September 2010 um 22:30

[Zitat von Léon](#)

Hallo,

Was die Folgen für den Dicken sind kann ich Dir nicht sagen aber von dem her, was ich bisher gehört habe,

könnte das Komplikationen geben.

Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt, wie es ist.:D:D

Wenn Chiptuning die Mehrzahl der getunten Autos zielsicher schrotten würde, dann gäbe es kein Chiptuning.

Mit dem Mehr an Risiko muß man eben leben können und das nötige Kleingeld schlimmstenfalls übrig haben.

Beitrag von „Léon“ vom 17. September 2010 um 22:40

[Zitat von ap11](#)


Mit dem Mehr an Risiko muß man eben leben können und das nötige Kleingeld schlimmstenfalls übrig haben.

Das stimmt, wenn man zu viel davon hat schon.

Das muss jeder für sich entscheiden. Ich würde es nicht einmal machen, wenn ich es zehn mal übrig hätte.

Fragt sich nur, ob man es wirklich braucht oder nicht. Soll jeder selber entscheiden, ob er sein Geld für sinnlose Sachen aus dem Fenster schmeißt oder sich nicht doch noch ein bisschen beherrschen kann, ganz unabhängig von diesem Thema hier jetzt. Das war nun auf's Allgemeine bezogen, nicht, dass sich wieder irgendjemand persönlich angegriffen fühlt!

Beitrag von „JLocke“ vom 18. September 2010 um 09:31

da habe ich eine Erfahrung zu berichten: nicht beim T-Reg sondern bei einem Audi A4 eines Kollegen. Zusammengefasst: Ärger, gegenseitige Schuldzuweisungen, letztlich hat der Anbieter den Kupplungs-Schaden bezahlt. Es war zudem ein Leasingfahrzeug (!) .

Vorteile: wirklich weniger Verbrauch, vor allem auf der Autobahn (fast 2l weniger, wenn man sich zusammenreißt), in der Stadt kaum spürbar aber eine wirkliche Leistungssteigerung.

Nachteile: gefühlt rauherer Motorlauf, Belastungen des Antriebsstrangs, Garantieprobleme und

der Wiederverkauf.

Ich persönlich würde es gerade beim T-Reg nicht machen, weniger Spritverbrauch ist natürlich immer schön, nur man "testet" halt die Mehrleistung auch, dann ists mit dem Spareffekt auch gleich wieder vorbei. Die Belastung vor allem für Getriebe und Kupplung sollten nicht unterschätzt werden.

Der T-Reg ist ein Luxus-SUV und nix um damit um die Kurven zu brettern. Ist aber eben meine Meinung und vielleicht hilft mein Beitrag ja jemanden 😊

bye, bye

Eduard

Beitrag von „Speedbird“ vom 30. September 2010 um 01:02

Moin zusammen,

<http://www.chiptuning-world.com> mal nach Nico fragen, hatte ueberlegt meinen V6 FSI tunen zu lassen und Nico hat mir abgeraten. Beim Diesel sieht das anders aus...ich wuerde den Nico mal fragen wenn er sagt es ist ok dann ist das so. Logischerweise bedeutet mehr Leistung mehr Verschleiss. Bin kein Fachmann aber es gibt eine Streuung bei Motoren und die Motoren werden dann elektronisch auf eine Norm Leistung reduziert. Beim Diesel gibt es soweit ich weiss einen besseren Ansatz durch Kennfeld Optimierung. Wie gesagt am besten den Fachmann fragen. Uebrigens nur mal zur Info, bin dann mal letztens meinen V6 3.2 FSI mit "S" gefahren und hab am Gas gehangen....wenn mir einer sagt das das langsam ist weiss ich es nicht..der Verbrauch liegt dann bei 20 l. 3 Tonnen Fahrzeug Gewicht wollen eben bewegt und gebremst werden. Leistung durch Hubraum wird unter anderem durch den Fuellungsgrad bestimmt und da wird man mit 6 Litern beim derzeitigen Stand der Technik einfach nie hinkommen. Den die Zylinder werden mit Sprit (Diesel) gefuellt. Durch Kennfeld Optimierung kann man wahrscheinlich bei einem Selbstzuender die Leistung/Verbrauch optimieren, ob sich das lohnt? Keine Ahnung ausprobieren. Sehe das so wie einige hier wenn man Leistung will einen V10 kaufen, mehr geht nicht 😊

Ein V6 (Benziner) der bis 6500 U/min. dreht sagt doch schon alles darueber aus wie der Motor ausgelegt ist, da geht nicht mehr viel..Diesel keine Ahnung.

Es gibt uebrigens Motor Garantien die man abschliessen kann falls etwas nicht so laeuft wie man sich das vorgestellt hat. Nico's Antwort was ich tun kann um mehr Leistung zu haben war sehr eindeutig : Ein anderes Auto kaufen 😊 (siehe V10) (wenn man es sportlich mag gibt es ja genug Auswahl GT2, Veyron, Gallardo, etc.)

Viel Erfolg,

Andelko

Beitrag von „Vorteck“ vom 4. Oktober 2010 um 20:14

Also ich hab schon Chiptuning seit Jahren und vielen Fahrzeugen. Angefangen von meinem umgebauten 3er Golf mit V6 Maschine über nen R32 vor Turboubau und natürlich jetzt auch meinen T1 V10.

Ich raffe es mal.

Benziner Saugertuning im Schnitt 7%

Diesel bis zu 25% haltbar, aber stark abhängig von Motor und Fahrzeug drum rum. Ein A4 3.0TDI ist z.B. ein reichliches Problem und man muss sich mit recht wenig zufrieden geben. Audi hat ab Werk schon viele Begrenzungen in den Kennfeldern gesetzt. Egal

Mein Touri wurde auf Basis des ABT Programms optimiert weil und einige Kleinigkeiten nicht gefallen haben. Resultat war ein spürbar besserer Durchzug und eine Endgeschwindigkeit nach Tacho von über 250 (mit 18 Zöllern)

Lasst es auf jeden Fall nicht bei einem machen der sich auf hohe Leistung beruft. Die Fahrbarkeit ist viel entscheidender....ausserdem...Zahlen sind nur Schall und Rauch 😊

ach so, gemacht bei drs-systems.com

Ach so, mir und meinen Freunden ist noch kein Motor hoch gegangen.

Und da ich ehrlich bin kenne ich hab jemanden dem der Wagen drauf gegangen ist. War ein altes B4 TDI Cabrio. Das Ende vom Lied war aber das die Dieselinjektoren alle nicht mehr den Solldruck erfüllten. Er wollte es dem Tuning anhängen. Faktisch, Injektoren defekt, Diesel Tropfen, Loch in den Kolben geschossen. Der Motor hatte aber auch schon 200 000 😊 Er hats dann eingesehen